

Nr. XIX. GP. NR. 2128 13
1995 -11- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Ellmauer
und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Österreichische Salinen AG

Seit dem Beitritt zum EWR ist die Österreichische Salinen AG in Ebensee (OÖ.) kein Monopolbetrieb mehr. Die Saline hat große Bedeutung, vor allem auch was die Arbeitsplätze betrifft. Seit Jahren hat man es aber versäumt, Modernisierungsschritte vorzunehmen. Dies wohl in erster Linie aus politischen Gründen, obwohl bekannt ist, daß vor allem im Bergbau zu viele Arbeiter beschäftigt sind.

Sollte eine Privatisierung angestrebt werden, stellt sich die Frage, ob die Saline an das Ausland verkauft wird. In diesem Fall wird befürchtet, daß es seitens eines ausländischen Eigentümers nur um die Sicherung von Marktanteilen gehen könnte oder von inländischen Bewerbern um die Erzielung von kurzfristigen Erlösen aus dem Verkauf von bestehenden Besitzungen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

- 1) Was beabsichtigen Sie mit der Österreichischen Salinen AG?
 - a) Verkauf
 - b) Beteiligung eines strategischen Partners?
 - c) Management BY OUT des Vorstandes?
- 2) Gibt es eine Firmenbewertung der Österreichischen Salinen AG, der Holding und der GesmbH?
Wenn ja, von wem und von wann?
- 3) Gibt es Bewerber für den Kauf der ÖSAG?
Wenn ja, wieviele? (aus dem In- oder Ausland)
Um welche Konzerne handelt es sich?
- 4) Ist ein Verkauf eher an einen ausländischen Bewerber gedacht?
- 5) Was unternehmen Sie als Finanzminister und Eigentümervertreter zur Sicherung der Produktionsstandorte und der damit verbundenen Arbeitsplätze?